

marktgemeinde
SPÖ pettenbach. *Leben im Almtal*
ORTSPOST



Besuchen Sie unsere Webseite
<https://pettenbach.spooe.at>

Juli 2020

Zugestellt durch Österreichische Post

*Die SPÖ Pettenbach wünscht Ihnen eine
schöne und erholsame Urlaubszeit*



Kommen Sie zum SPÖ-Grillfest ins Gh. Pfandl

am 31. Juli 2020, ab 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



PAUL NEUBURGER - ORTSPARTEIVORSITZENDER - AUS ERSTER HAND

Liebe Pettenbacherinnen, liebe Pettenbacher, liebe Jugend!

Dieses Jahr gibt es ein bestimmendes Thema – leider beherrscht der Corona-Virus unser Leben seit Beginn des Jahres. Und doch merkt man in einer solchen Krisensituation, wofür die Parteien stehen.

Österreich steht im Verhältnis zu anderen Ländern gut da, weil rechtzeitig und großteils auch richtig reagiert wurde. Trotzdem merkt man, welche Prioritäten die Regierung an den Tag gelegt hat und welche Auswirkungen dies auf die Bevölkerung hat.

Die von Bundeskanzler Kurz verteilte Sozialpartnerschaft lebt wieder neu auf, und mit dem Kurzarbeitsmodell konnte sowohl den Betrieben als der arbeitenden Bevölkerung geholfen werden. Leider sind die Förderzusagen nicht wie erforderlich und nicht in ausreichender Geschwindigkeit erfolgt. Und leider wurden Familien und besonders viele Alleinerziehende bei der Betreuung der Kinder im Stich gelassen, weil die Schulen und Kindergärten zu schnell und unvorbereitet geschlossen wurden.

Ausbaden müssen es immer die kleinen Betriebe, die Arbeiter, die sozial Schwachen oder die Alleinerziehenden. Alle, die keine Lobby hinter sich haben. Die SPÖ hat durch großes Drängen mittlerweile einige Verbesserungen erreicht und wird dies gemeinsam mit den Gewerkschaften im Sinne der arbeitenden Menschen weiter vorantreiben.

Nun zu Pettenbach: Über einen beachtlichen Erfolg kann ich beim Almtalcenter berichten. Der große Meilenstein, dass die **Firma NORMA mit ungefähr 1.000 m²** Verkaufsfläche ab spätestens November geöffnet haben wird, ist fix. Ab Ende Juli werden die Umbau- und Umzugsmaßnahmen der bestehenden Geschäfte beginnen. Das Almtalcenter soll generell attraktiver und dem

Zeitgeist entsprechend moderner gestaltet werden. So finden sich hoffentlich auch noch weitere Interessenten für die noch freien Geschäftsflächen. Die lautesten Bauarbeiten werden im August stattfinden, damit der laufende Kindergartenbetrieb im Obergeschoss ab Herbst nicht zu sehr eingeschränkt ist.

Im Gegensatz zum Lagerhausbau wird dieses wichtige Vorhaben **jetzt** umgesetzt. Ich habe mich persönlich sehr für eine Belebung und Sanierung des Almtalcenters eingesetzt und sehe der Öffnung im Herbst schon mit Freude entgegen. Wer weiß, wann das Lagerhaus plus Tankstelle gebaut wird? Oder gibt es wegen der Wahlen im nächsten Jahr doch noch eine öffentlichkeitswirksame Spatenstichfeier?

SPÖ Grillfest am 31. Juli



Wenn Sie meinem SPÖ-Gemeindeteam oder mir persönlich Ihre Meinung mitteilen möchten, haben Sie bei unserer Grillfeier im Gasthaus Pfandl am Freitag, den 31. Juli Gelegenheit dazu. Wir starten um 17:00. Schauen Sie einfach vorbei, es würde mich freuen, Sie in der gemütlichen Runde begrüßen zu dürfen. Abschließend wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Urlaubszeit. Bleiben Sie gesund!

**Ihr SPÖ Ortspartei-Vorsitzender
Ing. Paul Neuburger**

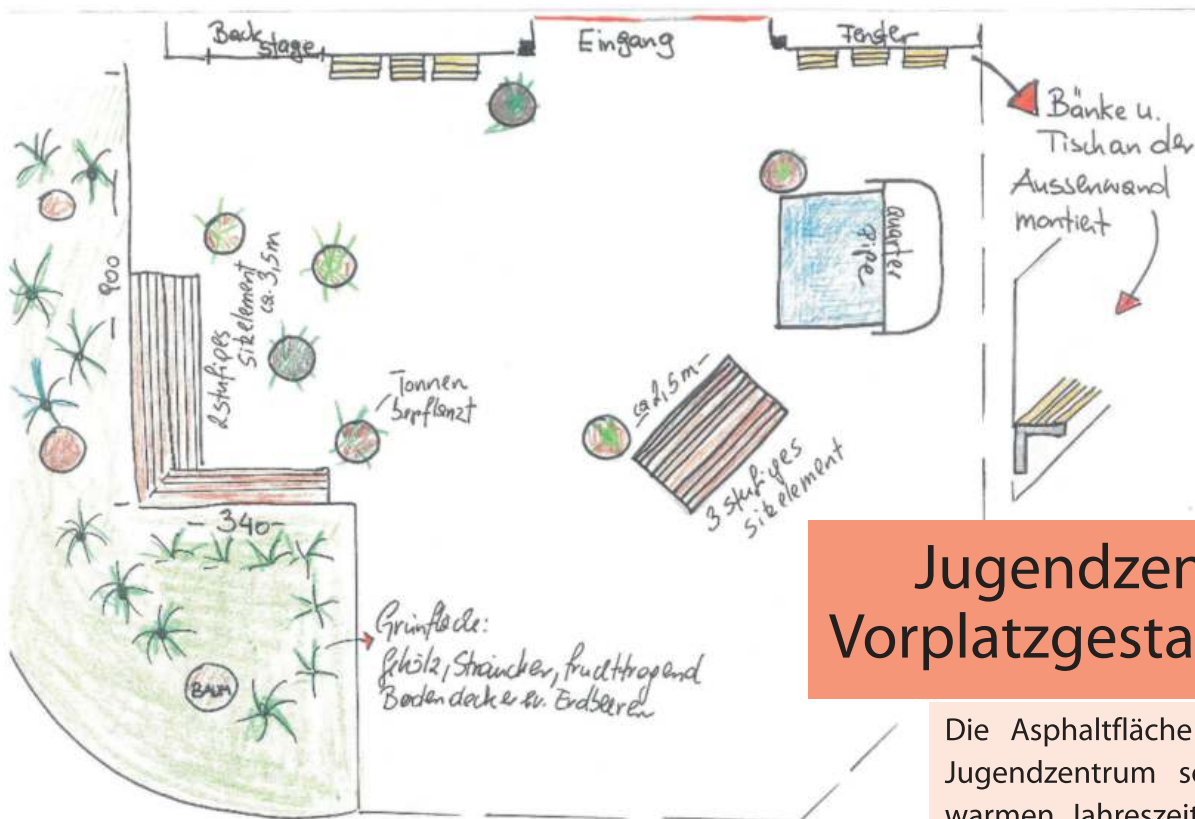
"Familienfreundliche Gemeinde"



Dietmar Straßmair

Bei zwei weiteren Maßnahmen aus dem Projekt "Familienfreundliche Gemeinde" sind die Planungen abgeschlossen und stehen vor der Umsetzung. Neue Sitzbänke wurden im Frühjahr an mehreren Standorten aufgestellt.

Im Zuge des Projektes "Familienfreundliche Gemeinde" wurden von einer Gruppe Pettenbacher Bürgerinnen und Bürger viele gute Ideen und Maßnahmen erarbeitet. Seit die Projektgruppe ihre Arbeit vorerst abgeschlossen hat, wird die Umsetzung dieser Maßnahmenliste angegangen. Einige Vorhaben wurden bereits verwirklicht, andere werden gerade umgesetzt und manche sind erst in den kommenden Monaten geplant. Heute kann ich Ihnen mitteilen, dass nach Abschluss der Planungen zwei weitere Vorhaben vor der Umsetzung stehen.



Jugendzentrum Vorplatzgestaltung

Die Asphaltfläche vor dem Jugendzentrum soll in der warmen Jahreszeit zum Verweilen im Freien nutzbar gemacht werden. Dabei sollen Sitzgelegenheiten und Hochbeete mit Grünpflanzen eine angenehme Atmosphäre schaffen. Ein JUZ-Team erstellte einen Plan und gemeinsam mit einem Profi-handwerker werden die Sitzmöbel und Hochbeete angefertigt. Unterstützung bei der Herstellung erhält der Pofessionist vom Betreuungsteam und den Jugendlichen.

Neue Standorte für Sitzbänke



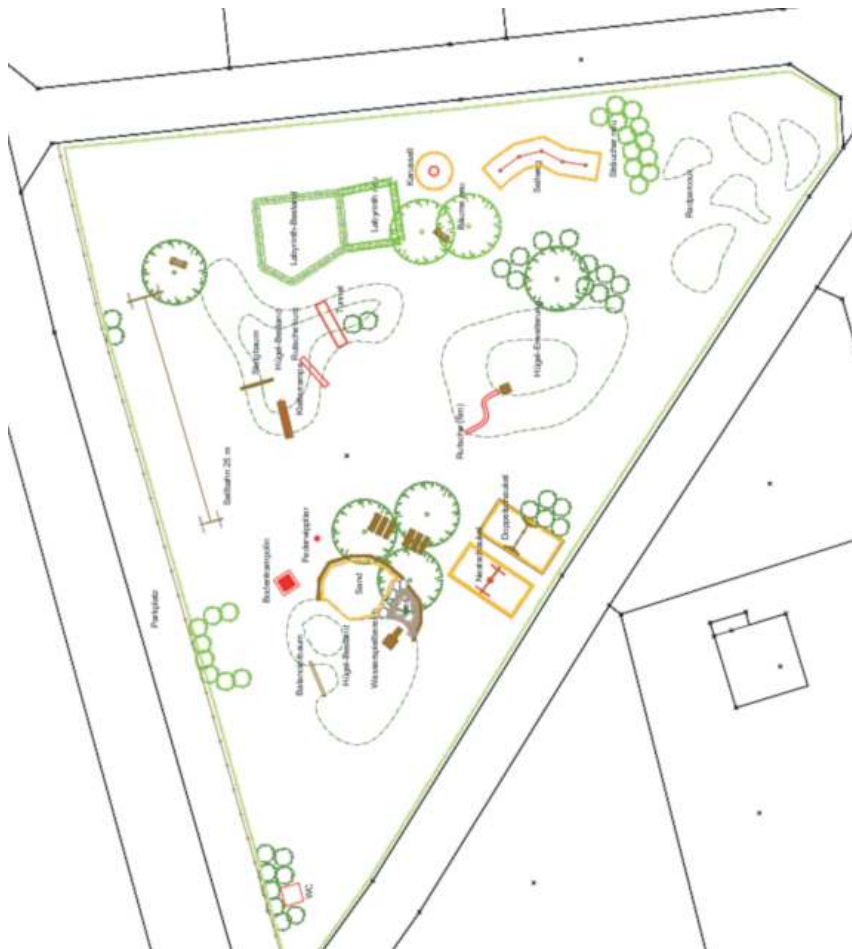
Ebenfalls eine Maßnahme aus dem Projekt "Familienfreundlichen Gemeinde" ist die Errichtung weiterer Sitzbänke im Gemeindegebiet. Vor allem die ältere Generation hatte den Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten. Dabei

wurden uns auch ganz konkrete Wünsche, an welchen Plätzen Sitzbänke notwendig sind, mitgeteilt. An 13 Standorten wurden im Frühjahr neue Bänke aufgestellt. Sollten auch Sie an einer bestimmten Stelle ein Bankerl vermissen, dann teilen Sie mir das mit.

Spielplatz: Sanierung und Neugestaltung



Dietmar Straßmair



Nach einer „Befragung“ von Volksschulkindern über ihre Wünsche an Spielgeräten und einer professionellen Planung durch Herrn DI Dr. Wolfgang Eder wurde ein Sanierungsplan für den Spielplatz erstellt. Nachdem die Gesamtkosten an die 70.000 Euro betragen, wird das Bauvorhaben in mehreren Jahresetappen durchgeführt. Wir werden heuer noch mit den Arbeiten beginnen und diese hoffentlich im nächsten oder übernächsten Jahr abschließen können. Neben der Sanierung und Ergänzung von Spielgeräten werden auch Neue für die ganz Kleinen angeschaffen. Im bisher nicht benützten Bereich (Spitz zwischen den Straßen) soll ein kleiner Radparcour - auch für die Kleinen - entstehen.

Studierendenförderung Neue Regelung

Um den Pettenbacher Studierenden ein attraktives Angebot zu machen den Hauptwohnsitz nicht in den Studienort zu verlegen, wurde die Förderung neu gestaltet. Weg von einer Semesterticketförderung und hin zu einer Beihilfe, die die Studienleistung in der Förderung berücksichtigt. Bei der Semesterticketförderung konnten nur jene Studierenden eine Beihilfe beantragen, die ein Öffi-Ticket des Studienortes vorzuweisen hatten. Wer beispielsweise mit dem Fahrrad am Studienort unterwegs war, wurde daher nicht gefördert. Dieser Nachteil ist jetzt beseitigt und zugleich wurde der Förderbetrag von 240 € auf 360 € für ein Studienjahr erhöht. Zur Beantragung der Förderung muss im Studienjahr, für welches die Förderung eingereicht wird, folgende Voraussetzung, bzw. folgender Nachweis erbracht werden:



• **der/die Studierende muss während des gesamten Studienjahres seinen Hauptwohnsitz in Pettenbach gemeldet haben**

und

• **der/die Studierende muss für das Studienjahr eine Studienleistung von mindestens 20 ECTS-Punkte nachweisen.**

Fristen: Der Förderantrag kann von Juli bis Ende Dezember für das jüngste (letzte) abgelaufene Studienjahr eingereicht werden.

Generationen-Wohngemeinschaft

Viele ältere Menschen leben allein oder zu zweit in ihrer privaten Wohnung oder ihrem Haus, in einer Umgebung, die Erinnerung und Geborgenheit bietet. Manche wagen im Alter noch einmal etwas Neues – das Zusammenleben in einer Wohngemeinschaft mit Gleichaltrigen oder jüngeren Generationen. Hier steigt die Nachfrage nach Privatinitiativen und alternativen Wohnformen. Ziel dieser Wohnformen ist es, sich im guten sozialen Miteinander bei Bedarf gegenseitig zu unterstützen – z.B. helfen ältere MitbewohnerInnen bei der Kinderbetreuung und junge Familien erledigen den Einkauf oder bieten sich an, Arztfahrten zu übernehmen. Das

Wohnumfeld muss barrierefrei sein und den Bewohner*innen auch eine gewisse Privatsphäre bieten. Eine parteienübergreifende Gruppe befasst sich mit dem „Generationen-Wohnen“ und wir bitten alle, die sich für die Entwicklung und Umsetzung von neuen Ideen engagieren möchten, sich zu melden bei:

Paul Neuburger,

neuburger@neubauburo.at, 0664/5038505 oder

Ilse Laßl, llselassl@aon.at oder 0650/7619389



Ilse Laßl

Essen auf Rädern

"Essen auf Rädern" ist ein Service für Pettenbacher*innen die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst regelmäßig eine warme Mahlzeit zu zubereiten. Das Gasthaus Hofwirt kocht täglich frisch. Wahlweise Suppe und Hauptspeise mit Salat oder Hauptspeise mit Salat und Nachspeise.

Kosten: € 8,50/Portion

(beinhaltet Essen, Geschirr und Zustellung)

Alleinstehende Personen, deren Einkommen unter € 970,- und Ehepaare deren gemeinsames Einkommen unter € 1.450,- liegt, können am Marktgemeindeamt Pettenbach um einen Zuschuss von € 0,50 pro Essensportion ansuchen. Vorzulegen ist ein Einkommensnachweis (Pensionsbescheid, Pflegegeldzusicherung). Die Förderung ist nicht an den Bezug von Pflegegeld gebunden.

Weitere Informationen: Gemeindeamt Pettenbach, www.pettenbach.at oder 07586/81 55-103
Anmeldung: Hofwirt - 07586/20548



Blumenschmuck in Pettenbach

Über die Gemeindegrenzen hinaus wird unser Blumenschmuck im Ortsgebiet bewundert - danke liebe Carmen und Helfer*innen!



SOKKO

Die Einrichtung der „Sozialen Kommunikations- und Koordinationsstelle“

gewährleistet Pettenbacher Bürgerinnen und Bürgern Beratung und Hilfestellung in schwierigen Lebenslagen. Kontakt: Franz Berner, Sozialausschussobmann. Erreichbar: montags von 9:00 bis 10:00 Uhr (nach Terminvereinbarung). Tel.: 07586/8155 150 // E-Mail: sokko@pettenbach.ooe.gv.at
Menschen oder Firmen, die diese sinnvolle Einrichtung unterstützen wollen, tun dies mit ihrer Spende auf das SOKKO-Konto: IBAN: AT45 3438 0000 3381 6026, BIC: RZOOAT2L380

Wichtiger Hinweis für pflegende Angehörige (siehe Bezirksrundschau 18./19.6.2020)



Ilse Laßl

Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer (SPÖ) schätzt die Arbeit der pflegenden Angehörigen als sehr wichtigen, unbezahlbaren gesellschaftlichen Beitrag. Als kleine Anerkennung „erhalten Personen, die sich als „Hauptpflegeperson“ um eine/n Angehörige/n ab Pflegestufe 3 kümmern, zwischen € 175,00 bis € 225,00. Der Urlaub muss in Österreich (mit oder ohne zu pflegender Person) mit mindestens einer Übernachtung verbracht werden. Für die Förderung werden nur Erholungsurlaube, die im Zeitraum vom 01.06.2020 bis 31.05.2021 stattgefunden haben, anerkannt. Information und Antrag:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/236719.htm>

PETA

Das Pettenbacher Anrufsammeltaxi steht von Montag bis Freitag, wenn Werktag, zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung, die spätestens 30 min vor der angegebenen Abfahrtszeiten sein soll, werden Sie an den gekennzeichneten Sammelstellen in den Bedienungsgebieten Pettenbach-Nord oder Pettenbach-Süd abgeholt und nach Pettenbach in den Ort gebracht. Informationen und Plan:

https://www.pettenbach.at/LEBEN_IN_PETTENBACH/Familie/PETA



Thomas Bamer

THOMAS BAMER - AUSSCHUSS FÜR STRAßENBAU /// PRÜFUNGSAUSS.

„Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis“

Es obliegt Ihnen, dieses bekannte Sprichwort zu deuten und in Bezug auf den folgenden Bericht umzumünzen. Bald ist es fünf Jahre her, seit ich in den Gemeinderat als „Grünschnabel“ eingezogen bin. Ausgestattet mit einer sehr hohen Meinung von den altgedienten Kolleginnen und Kollegen und einem ausgeprägten Demokratieverständnis ging ich an den Start.

Die Ernüchterung trat sehr schnell ein und die Belehrungen ließen auch nicht lange auf sich warten. Trotz allem versuchte ich aufgrund meiner Erziehung nach bestem Wissen, Gewissen und Rechtsverständnis zu handeln. So auch im Umgang mit Finanzen, Veräußerungen, Darlehensaufnahmen, ...

Bei der Aufnahme von Darlehen versuche ich nun schon seit 4 Jahren meine Kolleginnen und Kollegen zu überzeugen, dass neben einem Angebot mit einem variablen Zinssatz auch eines mit fixem Zinssatz sinnvoll wäre.

Immer, wenn die Gemeinde Pettenbach ein Darlehen aufnimmt, werden bei einer Reihe von Geldinstitutionen Angebote eingeholt. Doch

fiel mir auf, dass bei den Angeboten nur variable Zinssätze mit einem Aufschlag zum 6-Monats und 3-Monats Euribor angefragt wurden. Niemals wurde ein Angebot mit einer fix vereinbarten Verzinsung angefragt. Dieses Vorgehen widersprach meinem Verstand und meiner Logik.

Was sprach gegen die Einholung eines kostenfreien und unverbindlich Angebots mit fixem Zinssatz?

Nun, wie ich anfangs schon erwähnte, verlangte mein Gewissen, einen fixen Zinssatz bei der Gemeinderatssitzung einzufordern. Sofort wurde ich vom Bürgermeister und anderen altgedienten Gemeinderäten auf die aktuelle Niedrigzins-

Sprichwort:

Sagt man dafür, dass Erfolge oder anhaltende positive Situationen häufig zu Übermut oder Selbstüberschätzung führen und somit zu dummen und unüberlegten Handlungen verleiten.

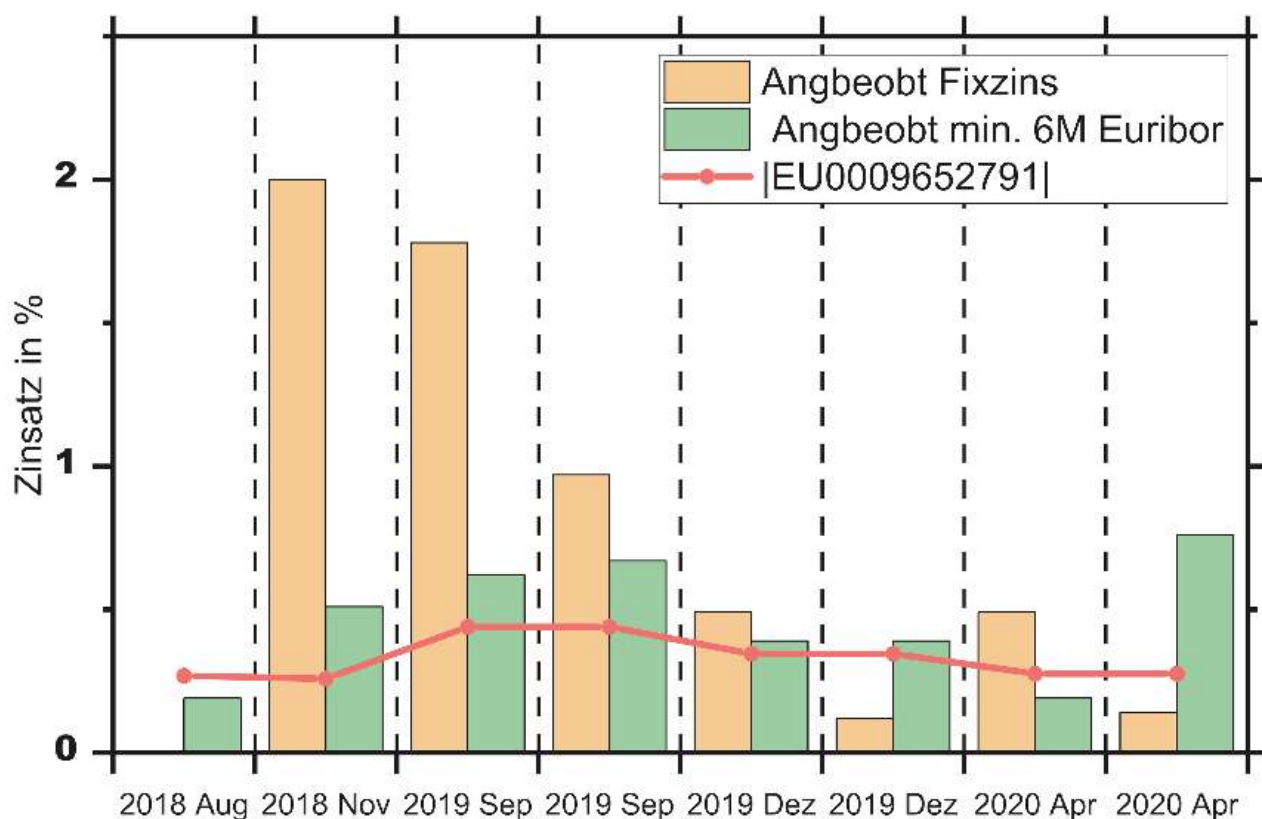
situation aufmerksam gemacht. Quasi, die Zinsen sind eh so niedrig, da macht ein Fixzinsangebot keinen Sinn. Ich pochte jedoch weiter auf das Einholen eines Fixzinsangebotes zusätzlich zum variablen Zinssatz. Erstens kostet es der Gemeinde keinen Cent mehr und zweitens ist davon auszugehen, dass bei einem niedrigen variablen Zinssatz auch der Fixzinssatz niedrig ausfallen würde. Bei der nächsten Kreditaufnahme wurde mir erklärt, dass die Banken nicht bereit wären ein Fixzinsangebot zu erstellen. Ich ging zur Bank meines Vertrauens und erkundigte mich. Das Gegenteil wurde mir versichert, ein Angebot mit Fixzinssatz ist kein Problem. Auf weiteres Urgieren meinerseits wurde mir erklärt, dass es doch nichts bringe und ich solle meine Bemühungen aufgeben.

2018 kam dann die Wende, oder besser gesagt, die Erleuchtung in den Gemeinderat. Ein Wunder war geschehen und das erste Angebot mit variablem und fixem Zinssatz sollte beschlossen werden. Nun, ich gebe zu, der Fixzinssatz war nicht besonders attraktiv (siehe orangen

Balken in der Grafik), aber es war das erste Mal ein Vergleich möglich. Die weiteren Angebote in den folgenden Jahren wurden immer besser und 2019 war das Fixzinsangebot unter dem Angebot mit variablem Zinssatz (grüner Balken). Ich fühle mich bestätigt und freue mich, dass meine jugendliche Hartnäckigkeit gegen die Sturheit und Betriebsblindheit so mancher Altgedienten letztendlich erfolgreich war.

Ich möchte niemand vorschreiben, wie er seine privaten Finanzen verwalten soll, aber mit Steuergeld muss so sorgfältig wie nur irgend möglich umgegangen werden. Auch wenn manche nach dem Sprichwort „mit dem Geld der anderen ist mir nichts zu teuer“ agieren. Ausmalen, welche Summen durch das Ignorieren des Fixzinssatzes in den letzten 10, 20, oder gar 50 Jahren durch die Wirtschaftspartei ÖVP verschleudert wurden, möchte ich mir nicht.

Thomas Bamer



SPÖ GRILLFEST 2020

Die  **SPÖ** lädt dich ein
Pettenbach

Grillfest

im Gasthaus Pfandl
bei jeder Witterung

31. Juli
ab 17:00

Schopf mit Brot und Salat
um **5,-**